



Ihr Feedback

volksstimme.de

Start › Lokal › Halberstadt › Neuer Weg für Fahrradfahrer

INFRASTRUKTUR

Neuer Weg für Fahrradfahrer

01.04.2017



Im Beisein vieler interessierter Bürger und Gäste haben (von links mit Spaten) Stefan Höroid vom Regionalbereich der Landesstraßenbaubehörde, die stellvertretende Landrätin Heike Schäffer, Verkehrsminister Thomas Webel und Huy-Bürgermeister Thomas Krüger bei schönstem Frühlingwetter am Freibad Dedeleben den ersten Spatenstich für den neuen Radweg nach Vogelsdorf vollzogen. Foto: R. Adelsberger

Mehr als 325.000 Euro werden in den neuen Radweg von Dedeleben bis Vogelsdorf investiert.

Von [Ramona Adelsberger](#) ›

Dedeleben | Aktuell umfasst das Radwegenetz entlang der Bundes- und Landesstraßen in Sachsen-Anhalt mehr als 1250 Kilometer. „Nun wird noch ein weiterer Kilometer dazu kommen“, sagte Verkehrsminister Thomas Webel (CDU) beim ersten Spatenstich für den Bau eines straßenbegleitenden Radwegs zwischen Dedeleben und Vogelsdorf.

Gewinn für Verkehrssicherheit

„Gut ausgebaute Radwege sind immer ein Gewinn für die Verkehrssicherheit“, betonte der Minister. Zudem förderten sie die touristische Erschließung einer Region. Immerhin gehören mit Huysburg, Westerburg, Huywald und Bruch überregional bekannte Ziele zur Gemeinde Huy.

Viele wollten bei diesem Ereignis in Dedeleben dabei sein. Auch die

Mädchen und Jungen aus der Kindertagesstätte „Länderland“ waren gekommen und erfreuten die Anwesenden mit einem im Wetter passenden Lieblingslied.

Perfekte Ergänzung

Allein mit seiner Anwesenheit bei dieser vergleichsweise „kleinen Investition“ zeigte Minister Webel, dass das Land die Notwendigkeit, das Radwegenetz auszubauen, erkannt hat. „Wir wollen den ländlichen Bereich stärken.“ Dazu gehöre der öffentliche Personennahverkehr und als dessen perfekte Ergänzung ein gut ausgebautes Radwegenetz.

Jährlich fünf Millionen Euro

Der Minister verwies auf den gerade verabschiedeten Haushalt des Landes, der jährlich knapp fünf Millionen Euro für die Erweiterung des Radwegenetzes vorsehe und in den kommenden Jahren sogar auf acht Millionen Euro erhöht werden solle. Hinzu kämen noch jeweils vier Millionen Euro vom Bund, sodass das Ziel, das bestehende Radwegenetz im Land bis 2030 um 350 Kilometer zu erweitern, durchaus machbar sei. Dazu kommen noch Investitionen in touristische Radwege und in den ländlichen Wegebau, die in der Verantwortung anderer Ministerien liegen.

Thomas Webel lobte die gute konzeptionelle Zusammenarbeit des Regionalbereichs West der Landesstraßenbaubehörde mit dem Landkreis und der Gemeinde Huy.

Lückenschluss in Sicht

Huy-Bürgermeister Thomas Krüger (CDU) betonte, dass mit diesem Lückenschluss zwischen Dedeleben und Vogelsdorf das Vorhaben der Gemeinde, einen Radweg von Dedeleben über Badersleben bis nach Eilenstedt zu errichten, näher rücke. „Bis 2021 wollen wir die Bundesstraßen 244 und 245 mit diesem Radweg verbinden.“ Damit entspreche die Gemeinde dem Wunsch vieler Bürger nach einer nachhaltigen Nutzung der ehemaligen Bahnlinie zwischen Dedeleben und Nienhagen, die seit langem stillgelegt ist und auf deren Bett nun Teile des Radweges gebaut werden. Krüger verwies zugleich auf den beinahe fertigen ersten Abschnitt zwischen Anderbeck und Badersleben, den die Gemeinde Huy mit Mitteln aus dem Leader Fonds realisiere.

Er würdigte die Arbeit, die das Bauunternehmens Matthäi gezeigt habe. Die Firma aus Stendal hat auch den Zuschlag für den nächsten Bauabschnitt von Dedeleben nach Vogelsdorf erhalten. Der neue Radweg führt direkt neben der B 244 entlang und sorgt für mehr Sicherheit für Besucher von Freibad und Sportplatz.

Das Bauprojekt soll Mitte Juli abgeschlossen sein.

Schlagwörter zum Thema: [Fahrradaktionstag](#) | [Verkehrsministerium Sachsen-Anhalt](#) | [Dedeleben](#) | [Vogelsdorf](#)

[JETZT MITDISKUTIEREN](#)

Lesen Sie nicht nur ausgewählte Artikel, sondern alle Artikel aus Halberstadt.

